

21.05.2017

Von Brigitte Walters

Markdorfer feiern zehnjähriges MGH Jubiläum

Familien testen alte und neue Spiele im Garten des Mehrgenerationenhauses



Thomas, Lisa und Laura bemalen Filterpapier, mit Hilfe von Farbe und Wasser sollen bunte Schmetterlinge entstehen. (Foto: Brigitte Walters)

Markdorf / sz Toller Erfolg für das Mehrgenerationenhaus (MGH), zahlreiche Besucher sind am Sonntag zum zehnjährigen Jubiläum in die Spitalstraße gekommen. Es war ein ständiges Kommen und Gehen, alle Generationen vom Baby bis zum Senior, Einheimische und Neubürger, alle waren gekommen um das Jubiläum zu feiern oder sich über die Angebote des Hauses zu informieren. Mancher ließ sich auch durch das abwechslungsreiche Angebot an Leckereien anlocken.

Unter dem Motto „Familie Gestern & Heute – Spiele im Wandel der Generationen“ wurde das zehnjährige Bestehen des MGHs gefeiert. Zum einen soll mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und regelmäßigen Besuchern das Jubiläum gefeiert werden, zum anderen sollen Menschen, die unsere Angebote bisher nicht kennen und nutzen, unser Haus kennen lernen, erklärte Leiterin Renate Hold. Zu den ersten Gästen zählten Familien mit ihren Kindern, die im Garten die zahlreichen Spielangebote nutzten. Da gab es die Zirkuswiese, da wurden Gesichter kunstvoll geschminkt, bunte Schmetterlinge gemalt, Nagelherzen geschaffen und fleißig die Spielgeräte genutzt.

Peter Degenhardt liest aus zweisprachigen Bilderbüchern

Angelehnt an das Stadtjubiläum wurden alte Spiele vorgeführt. So zeigte Mia Becker das alte Fadenspiel, wo mit einem langen Bindfaden zwischen den Händen unterschiedliche Figuren entstanden. Dabei stellte sich heraus, dass dieses Spiel auch in abgewandelter Form in Spanien und Syrien gespielt wurde. Einen alten Computer hatte Reinhard Nedela mitgebracht, üblicherweise betreut er im MGH den Bürger-PC. Im Keller waren die Bastler vom Reparatur-Café aktiv, als erstes wurden ein Verstärker und ein Spielgerät des MGH repariert. Nach dem Auftritt der Musikmäuse am Nachmittag wurden alte Volkslieder gesungen. Wer wollte, konnte sich in der alten Sütterlinschrift versuchen.

Zudem gab es eine Ausstellung der Bilder der Markdorfer Malerin Doris Edele. Als Beispiel, dass das MGH allen Nationen offen steht, las Peter Degenhardt aus zweisprachigen Bilderbüchern vor, auf Deutsch und Kurdisch. Im Mehrgenerationenhaus treffen sich auch regelmäßig einige Selbsthilfegruppen, als Beispiel informiert der Kreuzbund über seine Arbeit.

Natürlich ist auch keiner der Besucher verhungert, zum Start gab es ein Weißwurst-Frühstück und dann wartete eine große Auswahl von selbstgebackenen Kuchen auf die Gäste. Zudem gab es süße und herzhaft Leckereien aus dem arabischen Raum. Zum Nachtisch warteten dann noch Eis und Popcorn.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Markdorfer-feiern-zehnjaehriges-MGH-Jubilaem-_arid,10671627_toid,482.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.